

Die Qual der Wahl – Umweltprojekte ausgezeichnet

Im Dezember zeichneten der NABU Hamburg, Globetrotter Ausrüstung und Dagmar Berghoff zum 23. Mal Projekte im Natur- und Klimaschutz mit dem Hanse-Umweltpreis aus.



Viele hervorragende Projekte haben sich um den Hanse-Umweltpreis 2016 beworben [I. Bodmann]

Insgesamt 17 Projekte wurden für den Hanse-Umweltpreis 2016 eingereicht. „Die Bewerbungen waren in diesem Jahr sehr hochkarätig“, stellt Schirmherrin Dagmar Berghoff fest. „Die Entscheidung für die Vergabe der einzel-

nen Plätze war wirklich nicht leicht.“ Dass die Wahl schwierig war, zeigt sich auch an den diesjährigen Platzierungen: Gleich zwei Projekte wurden mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Den ersten Preis, dotiert mit 3.000 Euro, teil-

ten sich die beiden Privatinitiativen „Stephanusgarten“ aus Eimsbüttel und „FuhlsGarden“ aus Barmbek-Nord. Beide Projekte sind Urban-Gardening-Initiativen, die sich für die naturnahe Gestaltung von öffentlichen Grünflächen einsetzen. Den 2. Platz belegt die NABU-Stadtteilgruppe Wandsbek. Sie wird ausgezeichnet für die jahrelange, schrittweise Renaturierung des Gebietes rund um den Pulverhofteich, zwischen Am Pulverhof und Stein-Hardenberg-Straße. Mit dem 3. Platz wurde die Adolph-Schönfelder-Schule geehrt. Die Grundschule aus Barmbek-Süd überzeugte mit klassenübergreifenden Natur- und Umweltschutzprojekten.

Ilka Bodmann, Referentin für

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

(040) 697089-24, bodmann@NABU-Hamburg.de

M Bewerbungen für den Hanse-Umweltpreis 2017 können ab sofort eingereicht werden.

Alle Infos und Teilnahmeformular unter www.NABU-Hamburg.de/hanse-umweltpreis

Der Hanse-Umweltpreis wird gestiftet von

